

## Handreichung zur mündlichen Prüfung im Fach Mathematik

als Empfehlung der Fachberater der Regelschulen

### Allgemeine Hinweise

Nachfolgende Hinweise zu den mündlichen Prüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses dienen der Konkretisierung der grundlegenden Regelungen in der Thüringer Schulordnung (§§ 64 bis 67 ThürSchulO).

- Prüfungsaufgabe:** Die Prüfungsaufgabe ist die Gesamtheit aller Aufgaben, die in der mündlichen Prüfung zu bearbeiten sind. Die Themengebiete der Prüfungsaufgabe müssen den Lehrplänen der Klassenstufen 9 und 10 entnommen sein. Kompetenzen aus den vorangegangenen Schuljahren werden vorausgesetzt. Die Prüfungsaufgabe ist durch einen thematischen Zusammenhang definiert. Jede Prüfungsaufgabe kann in begrenztem Umfang in Teilaufgaben gegliedert sein. Teilaufgaben sollen unabhängig voneinander gelöst werden können.
- Hilfsmittel:** Die zugelassenen Hilfsmittel für die mündlichen Prüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses orientieren sich an den zugelassenen Hilfsmitteln der zentralen schriftlichen Prüfungen. Weitere Hilfsmittel, die im Unterricht zum Einsatz gekommen sind, z. B. Körpermodelle, sind möglich.

Die Prüfungsaufgaben sowie die Niederschrift in all ihren Bestandteilen unterliegen der Geheimhaltung. Das Recht des Prüflings auf Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen (§ 67 Abs. 8 i. V. m. §§ 64 Abs. 12 und 104 ThürSchulO) bleibt davon unberührt.

### Erstellung der mündlichen Prüfungsaufgabe mit Erwartungsbild

Bei der Konzeption der Prüfungsaufgaben ist zu beachten, dass sie in der zur Verfügung stehenden Zeit gelöst werden können. Bei den Aufgaben sind unter Verwendung der mathematischen Operatoren alle Anforderungsbereiche mit dem Schwerpunkt auf dem Anforderungsbereich II zu berücksichtigen. Die prozessgebundenen Kompetenzen der Bildungsstandards des Mittleren Schulabschlusses (MSA)<sup>1</sup> sind in einem angemessenen Verhältnis zu prüfen. Die Prüfungsaufgabe muss eine Beurteilung ermöglichen, die das gesamte Notenspektrum umfasst. Verwendete Materialien und Texte sind als Anlagen zu kennzeichnen und mit Quellenangaben zu versehen.

Es werden mindestens drei, höchstens zehn Aufgaben erstellt. Hierbei gilt:

Die Anzahl der Aufgaben (A) übersteigt die Anzahl der Prüflinge (P) um eins ( $A = P + 1$ ). Diese Regelung wird bis zu einer Anzahl von neun Prüflingen angewandt. Ab neun Prüflingen sind maximal zehn Aufgaben zu erstellen.

Die Aufgabenstellung ermöglicht dem Prüfling, selbstständig Lösungsstrategien zu entwickeln und den Vortrag zu strukturieren.

Das Erwartungsbild umfasst die thematischen Inhalte, alle Kompetenzbereiche nach dem Thüringer Kompetenzmodell sowie die prozessbezogenen Kompetenzen nach den Bildungsstandards des MSA, die drei Anforderungsbereiche in der prozentualen Verteilung, die und die Bewertungseinheiten. Die im Erwartungsbild vorgesehene Anzahl der Bewertungseinheiten für eine Aufgabe/Teilaufgabe darf nicht über- oder unterschritten werden.

---

<sup>1</sup> [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2022/2022\\_06\\_23-Bista-ESA-MSA-Mathe.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2022/2022_06_23-Bista-ESA-MSA-Mathe.pdf)

Die Prüfungsaufgaben sind dem Prüfungskommissionsvorsitzenden zur Genehmigung vorzulegen. Dazu gehören:  
 Deckblatt  
 Prüfungsaufgabe  
 vollständige Erwartungsbilder.

### Struktur der mündlichen Prüfungen

Die mündliche Prüfung besteht aus einem zusammenhängenden Prüfungsvortrag (Teil 1) und einem anschließenden Prüfungsgespräch (Teil 2).

- Aufgabenvergabe Für den Prüfungsvortrag wird eine Aufgabe verbindlich aus allen Prüfungsaufgaben gezogen.
- Vorbereitung Die Vorbereitung findet unter Aufsicht statt. Während der Vorbereitung werden Aufzeichnungen als Grundlage für den Prüfungsvortrag gemacht. Notwendige Materialien und zugelassene Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt.
- Prüfungsvortrag Der Vortrag wird ohne Unterbrechung gehalten.
- Prüfungsgespräch Das Prüfungsgespräch erfolgt zu einem **anderen** Themenkomplex. Weitere Materialien können einbezogen werden. Die Aufgaben im Prüfungsgespräch werden ohne Vorbereitungszeit bearbeitet.

### Zeitliche Organisation der Vorbereitungs- und Prüfungszeit

- Aufgabenvergabe Das Ziehen der Prüfungsaufgabe gehört nicht zur Vorbereitungszeit.
- Vorbereitung Für die unmittelbare Vorbereitung auf die Prüfung sind 10 Minuten Zeit zu gewähren.
- Prüfungszeit Die Gesamtdauer der mündlichen Prüfung beträgt ohne Vorbereitungszeit in der Regel 15 Minuten.

### Bewertung der mündlichen Prüfung

Grundlage der Bewertung ist das Erwartungsbild. Bei der Zuweisung der Bewertungseinheiten zu einem Lösungsschritt sollte ein ganzheitlicher Ansatz gewählt werden. Es geht nicht um den Vergleich einzelner Stichworte, sondern vielmehr um die Schlüssigkeit der Argumentation.

In Anlehnung an die schriftlichen Prüfungen zum Realschulabschluss soll nachfolgendes Bewertungsraster angewendet werden.

Note	1	2	3	4	5	6
%*	90	75	60	45	27	0

\* mindestens zu erreichender Anteil an der Gesamtleistung

Beim Berechnen der Gesamtpunktzahl gelten die mathematischen Rundungsregeln.